

Mitgliederversammlung 2022

Verband der Pensionierten der Pensionskasse Kanton Solothurn

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Wir erinnern uns gerne an unsere **Mitgliederversammlung 2021** im August letzten Jahres, die wir nach über einjährigem Unterbruch im Landhaus Solothurn durchführen konnten. Es war ein gut besuchter und erfolgreicher Anlass und für uns Pandemiegeplagte in idealer Umgebung.

In der Folge traf sich **der Vorstand am 24. November und am 30. März 2022 zu zwei Sitzungen**. Nebst den üblichen Geschäften, wie sie auch aus unserer Traktandenliste ersichtlich sind, befassten wir uns schwergewichtig mit dem **Spezialanlass**. Es sei hier noch nichts verraten. Mehr dazu hören wir in Traktandum 8.

In letzter Zeit hört und liest man viel über Pensionskassen:

- NZZ vom 18. Mai «Pensionskassen brauchen ihre Polster»
- AZ 18. Mai «Pensionskassen-Renditen verringern Umverteilung»
- AZ 19. Mai «Viele wissen nur wenig über 2. Säule»
- Zusatzrente für die Sulzer-Pensionierten

Unsere Pensionskasse trägt mit dem zweimal jährlich erscheinenden Bulletin «IN FORM» wesentlich dazu bei, das Wissen über die 2. Säule und speziell über unsere Pensionskasse verständlich und anschaulich zu fördern. Auch in meinem Jahresbericht gehe ich jeweils auf Neuerungen ein, natürlich insbesondere was uns Rentnerinnen und Rentner betrifft.

Nun, wie steht es momentan mit unserer **Pensionskasse, und was ist zu unseren Renten zu sagen**.

Auf 1. Januar 2009 wurden unsere Renten letztmals an die Teuerung angepasst, und zwar auf einen Indexstand von 161,7 (Basis Okt. 1982), dies noch unter den damaligen Statuten, welche einen Teuerungsausgleich basierend auf dem jeweiligen Oktober-Index, finanziert durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer, vorsahen. Unter dem seit 2015 gültigen Pensionskassen-Gesetz hat sich die Ausgangslage verändert.

§ 19, Abs. 2 des Vorsorgereglements sieht vor:

«Die Anpassung der (übrigen) Renten erfolgt nach Massgabe der dafür verfügbaren finanziellen Mittel»

An der letzten Mitgliederversammlung habe ich ausgeführt, dass zwar für Neurentner der Jahre 2015, 2016 und 2017 ein gewisser Bedarf an Teuerungsanpassung bestehe, die finanziellen Voraussetzungen (keine Rückstellungen, keine freien Mittel) jedoch unerfüllt seien.

In seinem Bericht vom November 2021 zuhanden des Vorsorgeausschusses und der Verwaltungskommission zu den Entscheiden für 2022 schrieb der Experte:

„Gemäss Art.36 Abs.2 BVG müssen die Renten an die Teuerung angepasst werden, wenn die Kasse die finanziellen Möglichkeiten dazu hat. Es besteht somit ein hoher gesetzgeberischer Wille zur Teuerungsanpassung der Renten“.

Da zum Zeitpunkt der Beschlüsse unklar war, ob die Kasse über entsprechende finanzielle Mittel verfüge und nach welchen Regeln die Teuerungsanpassung erfolgen soll, entschied die Verwaltungskommission, auf eine Anpassung der Teuerung zu verzichten. Es seien hingegen Regeln bzw. Richtlinien zur Teuerungsanpassung der Renten zu erarbeiten und der Verwaltungskommission zum Beschluss vorzulegen.

Eine Alternative zur Ausrichtung einer Teuerungszulage auf den Renten besteht in der **Ausrichtung einer Zusatzrente**, wie Beispiele anderer Pensionskassen zeigen. Auch dafür müssen natürlich die erforderlichen finanziellen Mittel bereitstehen.

Nun ein Blick auf die Situation unserer Pensionskasse am 31.12.2021.

Im „**IN FORM**“ **Ausgabe 22/1** schreibt unser Geschäftsführer:

„Die Perspektiven für die PKSO sind glänzend. Es muss und wird deshalb ihr Bestreben sein, ihre Versicherten in geeigneter Form an ihrem geschäftlichen Erfolg teilhaben zu lassen. **Erstmals seit Bestehen verfügt die PKSO über freie Mittel, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die Rentnerinnen und Rentner dereinst vielleicht in den Genuss einer 13. Rente kommen werden.** Ebenso lassen unsere guten Kennzahlen Spielraum für einen möglichen Ausbau der Verzinsung (der Alterskapitalien der Aktiven) zu.“

Nun zu den Zahlen Stand Ende 2021!

Rendite	9,4%
Deckungsgrad (Soll 116,8%)	117,2%
Jahresendsatz Altersguthaben	2,5%
Wertschwankungsreserve	901'200'000.--
Freie Mittel	22'726'846.--
Index der Konsumentenpreise Ende Oktober 21	160,6
Index der Konsumentenpreise Ende April 22	163,3

Diese Zahlen sind höchst erfreulich. Noch nie hatten wir einen solch hohen Deckungsgrad und entsprechend eine so hohe Wertschwankungsreserve. Und erstmals verfügt unsere Kasse über freie Mittel.

Leider war die Freude über den erfolgreichen Abschluss nur von kurzer Dauer. Der Krieg in der Ukraine hat die Renditen zum Fallen gebracht. Die Anlagen schwächeln. Und damit haben leider auch unsere Wertschwankungsreserven Federn gelassen und damit die freien Mittel zum Verschwinden gebracht.

Bis Ende Jahr kann noch viel passieren, im Guten wie im Schlechten. Warten wir's ab! Sollte sich die Situation der der PKSO gegen Ende Jahr wieder zum Bessern wenden, wird die Verwaltungskommission über die Grundlagen verfügen, um über eine Zusatzrente oder einen Teuerungsausgleich auf den Renten entscheiden zu können.

Nun noch ein kurzer Exkurs. Es ist zahlreichen von unseren Mitgliedern nicht verborgen geblieben, dass die Rentner der Sulzer Vorsorgeeinrichtung schon zum zweiten Mal in den Genuss einer Zusatzrente kamen. Die massgebenden Zahlen zeigen den Grund.

Rendite 2021	7,6%
Deckungsgrad Ende 2021	126,7%
Jahresendsatz Altersguthaben	5%

Die privatrechtlichen Pensionskassen mussten schon immer ausfinanziert sein, was als Erklärung für diesen hohen Deckungsgrad dienen kann. Als die PKSO auf Ende 2014 ausfinanziert wurde, startete sie mit einem zufälligen Deckungsgrad von ca.103%, der im Verlaufe der folgenden Jahre sogar etwas hinunter ging. Immerhin verfügen wir momentan trotz allem um ein gutes Polster, das gegen Sanierungs-Massnahmen (höhere Beiträge für AN und AG) schützt.

Mit diesem Ausblick schliesse ich meine Ausführungen, verbunden mit einem herzlichem Dank an meine Vorstandsmitglieder für die grosse Unterstützung, das gute Einvernehmen und die Kreativität, wovon wir noch ein Muster zu Gehör bekommen. Danken möchte ich auch allen Verbandsmitgliedern, speziell den heute Anwesenden, für die Treue zu unserem Verband.

Rolf Neuenschwander, Präsident
Zuchwil, 25. Mai 2022